Steinbühler Kirchenbote

Oktober / November 2016

www.christuskirche-nuernberg.de

"Einbruch der Wirklichkeit"

Unser Leben mit geflüchteten Menschen Seite 3 und 4

Die herausragende 12

Abschluss der Artikelserie zur Zahlensymbolik Seite 5

Angedacht

Wo der Geist Gottes ist, da ist Freiheit Seiten 10 und 11

Ihren Kirchenboten erhalten Sie gratis,
über Spenden freut sich Ihre Kirchengemeinde!

Pfarramt

Evang.-Luth. Pfarramt
Christuskirche Nürnberg-Steinbühl
Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg
Tel. 44 62 00, Fax 43 18 92 48
eMail: pfarramt.christuskirche.n@elkb.de

Pfarramtssekretärin: Cornelia Börkel

Bürozeiten:				
	Montag:	09.00 - 12.00 Uhr	Dienstag:	geschlossen
	Mittwoch:	15.00 - 18.00 Uhr	Donnerstag:	09.00 - 12.00 Uhr
	Freitag:	09.00 - 12.00 Uhr		

Kontakte

Pfarrstelle 1:
Pfarrerin Ursula Brecht
Tafelfeldstraße 65
Tel. 43 18 92 44
Mobil 01 79/7 73 38 21

Pfarrstelle 2:
Pfarrer Peter Meyer
Tafelfeldstraße 65
Tel. 48 99 48 09

Gemeindediakon:
Diakon Torben Schultes
Tel. 44 62 00

Jugendarbeit:
Anja Staffendt
Tel. 44 62 00

Kirchenmusiker:
Wolfgang Tammen, Bachwiese 10a
97276 Margetshöchheim
Tel. 09 31 / 4 60 06 91

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Katharina Kretzschmar
Tel. 41 65 60

Stellv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Susann Reichmann
Tel. 3 65 91 29

Einrichtungen

Kindergarten: Tafelfeldstr. 67
Leitung Elisabeth Leyh
Tel. 44 38 35

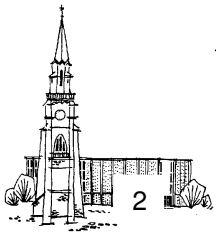
Kindergarten: Tafelfeldstr. 65
Leitung Claudia Krause
Tel. 43 12 51 44

Kinderhort: Tafelfeldstr. 67
Leitung Katharina Raab
Tel. 44 85 74

Kindergarten: Gibitzenhofstr. 48
Leitung Gertrud Baier
Tel. 41 14 16

Diakonieteam Noris gGmbH
Rothenburger Str. 241
Tel. 66 09 10 60
Fax. 66 09 10 79

Unser Spendenkonto:
IBAN: DE67 5206 0410 0001 5730 12
SWIFT-Code: GENODEF1EK1



Impressum

Der Kirchenbote wird herausgegeben vom Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche.
Text und Idee: Redaktionsteam

Alle persönlichen Daten, auch Adressen, sind nur für den innergemeindlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke benutzt werden.

„Einbruch der Wirklichkeit“

In den vergangenen Wochen wurde oft erinnert und nachgedacht über das intensive Jahr 2015. Seit dem Sommer 2015 wurde die Flüchtlingskrise bewusst. Im Herbst und Winter 2015 wanderten Hunderttausende Menschen über die Balkanroute nach Europa und vor allem nach Deutschland.

Die geflüchteten Menschen und unser Leben mit ihnen prägen seitdem die Diskussionen.

DANKE
DANKE
Danke
Danke
Danke

dem sie Gutes tun. Sei es die Kanzlerin in Deutschland oder sei es ein grantiger kroatischer Polizist auf der Wegstrecke.

Wir spürten das bei uns Ende Juli bei der bewegenden Abschiedsfeier von „Mimikri".

Die Sprachlehrerinnen und Sprachlehrer und ihre Schülerinnen und Schüler sind über ein Jahr lang bei uns wichtige Schritte des Lebens gegangen. Unsere Hochbeete, die sie mitgebaut haben, werden uns lange an sie erinnern.

Die Wirklichkeit der Not gibt es nun mal - und immer wieder begegnet sie der Wirklichkeit der Glücklicheren und Gesünderen.

Jesus erzählt im Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lukas 10, 25-37), wie ein gesunder, starker samaritanischer Reisender den ‚Einbruch der Wirklichkeit' auf der Straße von Jericho nach Jerusalem erlebt: da liegt plötzlich einer vor ihm, der unter die Räuber gefallen war. Der Samariter ändert seine bisherigen Pläne. Das war für ihn sicher keine leichte Entscheidung—wie es auch heute für uns nicht immer einfach ist.

Aber er hilft. Er kann es, er will es und er tut es konsequent.

Jesus lobt das.

Die Wirklichkeit nicht ignorieren oder verdrängen, sondern annehmen und gestalten mit Herz und Verstand - darum geht es meiner Meinung nach in dieser Zeit.

Stark genug dafür ist unsere Gesellschaft.

Es liegt ein Segen darauf.

Pfarrer Peter Meyer

Erntedankgaben

Erntedankgaben können am 28.09. bis 18:00 Uhr, am 29.09. bis 12:00 Uhr und am 30.09. bis 17:00 Uhr in der Christuskirche abgegeben werden.

Wir freuen uns über Obst, Gemüse, haltbare Lebensmittel wie Getreideprodukte (Mehl, Grieß), Dosen u.ä.

Alles wird verwendet oder weitergespendet.

Christliche Zahlensymbole – die ‚Zwölf'

Foto: Michael Ruf

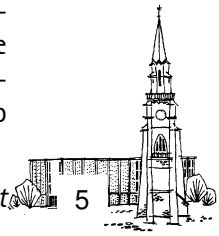
Die 12 ist eine herausragende Zahl. Vielleicht liegt das daran, dass schon bei der Beobachtung der Natur und ihrer Rhythmen und Muster die 12 eine wesentliche Rolle spielt. 12 Kugeln bilden einen vollkommenen Kreis. Das sehen wir zum Beispiel an der blauen Europafahne mit ihren 12 goldenen Sternen. 12 Mondzyklen bilden ein Sonnenjahr. Das führte zur Einteilung des Jahres in 12 Monate. Die Einteilung in zweimal 12 Stunden bestimmt bis heute an jedem Tag unser Zeitgefühl.

Die 12 ist vermutlich deshalb auch im religiösen Denken vieler Kulturen und auch im biblischen Denken zentral. Im christlichen Denken ist das besonders deutlich. Gott, der sich in der Dreiheit Vater, Sohn und Heiliger Geist offenbart, verbindet sich mit der Welt, für die die 4 Himmelrichtungen stehen. 3 mal 4 ergibt 12 und damit steht die 12 für Vollkommenheit und Ganzheit.

Auch schon im Alten Testament spielt die 12 eine prägende Rolle. Die 12 Söhne Jakobs sind der Ursprung der 12 Stämme Israels, also des ganzen Volkes Israel. 12 kleine Propheten verkünden das Wort Gottes. 12 Jünger beruft Jesus in die Nachfolge; sie bilden symbolisch das endzeitliche Israel ab. Im letzten Buch der Bibel wird die himmlische Stadt Jerusalem beschrieben. Sie hat 12 Tore, auf denen 12 Engel stehen. Alle Maße dieser himmlischen Stadt beruhen auf der 12. Die Früchte des Heiligen Geistes werden mit der Zahl 12 gezählt: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Milde, Güte, Langmut, Sanftmut, Treue, Bescheidenheit, Enthaltsamkeit und Keuschheit. In der Kunst wird Maria oft mit dem Strahlenkranz mit 12 Sternen dargestellt.

Paulus beschreibt im Galaterbrief die 12 Apostel als die Säulen der Kirchen. Alte Kirchengebäude wurden deshalb häufig auf 12 Säulen erbaut.

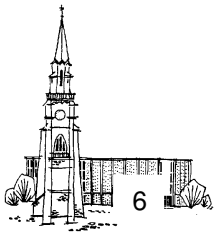
Pfarrerin Ursula Brecht



Adressen von Kirche und Diakonie für alle Fälle

AIDS Anonymes Beratertelefon		Tel. 3 22 50 50
Ambulante Pflege der Diakonie	Zentrale Information	Tel. 66 09 10 80
Betreuungsverein	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 41 07
Ökumenisches Arbeitslosenzentrum	Jakobstraße 52	Tel. 2 07 13
Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung	Pilotystraße 15	Tel. 35 24 00
Hilfen für Menschen in Wohnungsnot	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 43 00
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (Pfadfinder für das Sozialwesen in Nürnberg)	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 43 01
Krisendienst Mittelfranken	Hessestraße 10	Tel. 4 24 85 50
Seniorenberatung	Burgschmietstraße 4	Tel. 2 17 59 24
Sexual- und Schwangerschaftsberatung	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 41 21
Sozialpsychiatrischer Dienst	Pirckheimerstraße 16	Tel. 9 35 95 55
Suchthilfezentrum	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 42 00
TelefonSeelsorge	Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222	

Weitere Angebote: www.stadtmission-nuernberg.de



Guter Rat

Allgemeine Sozialberatung

immer am letzten Montag im Monat
von 14:00 bis 16:00 Uhr im Café

Schulden - Erben - Internetgeschäfte
Fragen zu Arbeitslosigkeit - Mietverhältnisse

Wenn Sie Fragen dazu oder zu anderen Themen haben, versuchen wir Ihnen zu helfen. Kaffee, Tee und Kuchen gibt es auch.

Trauer um Irmi Heidenberger

Am 30. August verstarb unsere Kirchenvorsteherin Irmhild Heidenberger. Wir trauern um eine Freundin und Mitarbeiterin, die auf vielfältige Weise die Gemeinde unterstützt hat.

Aus dem Grußwort der Vertrauensfrau Karin Kretzschmar bei der Bestattung von Irmhild Heidenberger:

„Frau Kretzschmar, ich möchte gerne das nächste Gemeindefest mitplanen." Das waren Irmis Worte, als wir uns – ich glaube 2008 – einmal auf der Straße begegneten. Wir kannten uns schon vom Gottesdienst, als Gemeindehelferin, und vom Besuchsdienst, in dem wir beide tätig waren. Wir, der damalige Kirchenvorstand, freuten uns sehr, luden sie ein und planten gemeinsam das Fest und alle folgenden. Irmi hatte so gute Ideen und praktische Gedanken.

Dann schied unsere Kirchenpflegerin aus; Irmi wurde berufenes Mitglied im Kirchenvorstand und übernahm diesen ehrenamtlichen Posten. Sie übte dieses Amt bis zum Ausbruch ihrer schweren Krankheit gewissenhaft mit all ihrer Kraft und zum Wohle der Gemeinde aus.

Die Seniorenkantorei entstand

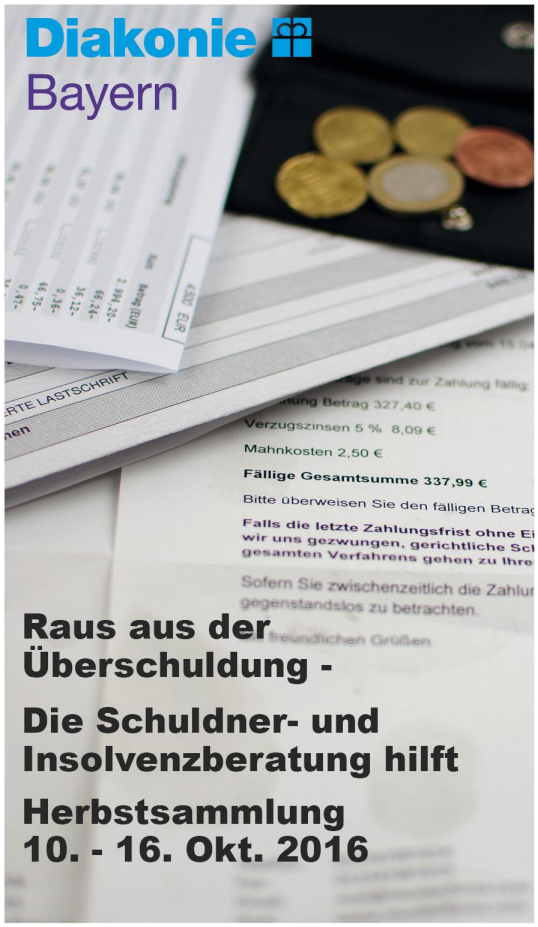
Foto: privat

und Irmi war sofort dabei als begeisterte Sängerin und zuständig für die gemütliche Kaffeetafel mit leckerem Kuchen aus ihrer Backstube.

Ich kann gar nicht alles erzählen und würdigen, was sie in der Christuskirche geleistet hat. Sie war immer präsent und umsichtig und in ihrer liebenswerten freundlichen Art ein Stück ‚offene Kirche'. So bleibt mir nur noch, Vergelt's Gott und Danke zu sagen für alles Wirken. Sie wird uns fehlen und wir behalten sie in unseren Herzen."

Im Namen des Kirchenvorstandes in Trauer und dankbarer Erinnerung

Vertrauensfrau Karin Kretzschmar,
Pfarrerin Ursula Brecht,
Pfarrer Peter Meyer
Diakon Torben Schultes



Überschuldung ist heute nicht mehr nur ein Problem einzelner sozialer Gruppen oder unterer Einkommensschichten. Sie ist in der gesamten Bevölkerung weit verbreitet. Nahezu jeder zehnte Erwachsene in Deutschland ist überschuldet.

Arbeitslosigkeit, ein niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale.

Die 28 Schuldnerberatungsstellen der bayerischen Diakonie sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Sicherung der Existenz der Ratsuchenden und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Existenzgefährdung. Im Dekanat Nürnberg bietet der Diakonieverein Gostenhof-Leyh e.V. eine Schuldnerberatung an.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für dieses Angebot und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung um Ihre Unterstützung. **Herzlichen Dank!**

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01
Evangelische Bank
Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Neoliberales oder soziales Europa?

Zukunftsperspektiven für die EU nach dem Brexit

Der Brexit erschüttert Europa. Aber nicht nur er. Das Anwachsen nationalistischer Bestrebungen gibt es auch in anderen Ländern. Rechte Parteien versprechen, soziale Probleme „zu lösen", indem sie Gelder nicht mehr an die EU zahlen, sondern im eigenen Land lassen. Was ist dran an solchen einfachen Antworten? Worin liegen die tieferen Ursachen für die wachsende Spreizung zwischen Arm und Reich? Brauchen wir neue Interessenbündnisse von Realkapital und Arbeit, um die Macht des neoliberalen Finanzkapitalismus zu brechen? Ist so etwas auf nationaler Ebene machbar oder braucht es dazu eine starke und solidarische EU?

Veranstalter:
- Evang.-Luth. Dekanat Nürnberg
- Evangelische Stadtakademie
- Katholische Arbeitnehmerbewegung
- Katholische Betriebsseelsorge
- Katholische Stadtkirche Nürnberg
- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche
- Stadtmission Nürnberg
- in Zusammenarbeit mit dem DGB Mittelfranken

Referent:
Dr. Stephan Schulmeister,
Österreichisches Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO), Wien

Kommentar:
Martin Becher,
Leiter der Projektstelle gegen Rechtsextremismus,
Bad Alexandersbad

Ort:
St. Peterskirche Nürnberg, Regensburger Straße 62

Zeit:
Mittwoch, 16.11.2016, 19.30 Uhr

Kosten:
Eintritt frei, Spenden erwünscht

SOZIAL-POLITISCHER BUß- UND BETTAG

Gestaltung: www.mediettsamy.de

Monatsspruch August:

Wo der Geist Gottes ist, da ist Freiheit!

(2. Korinther 3,10)

Freiheit ist ein kostbares Gut. Freiheit war auch schon immer ein gefährdetes Gut. Auch in diesen Zeiten erleben wir das zum Beispiel anhand der Diskussion um das Verhältnis von Freiheit und Sicherheit.

Paulus schreibt seinen Korinthern: Gottes Geist schenkt Freiheit. Freiheit als eine zentrale Qualität von Glauben - dieser Gedanke spricht mich sehr an. Das wünsche ich mir, dass Glaube Freiheit schenkt.

Wie begründet Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth, dass Glaube und Freiheit untrennbar zusammen gehören? Paulus selbst hat erlebt, dass sein Glaube ihn zu einem neuen Verhältnis zu Gott befreit. Nach alter Tradition kann kein Mensch Gott sehen, sonst muss er sterben. Das verändert sich mit Jesus. Jesus hat Gott sichtbar gemacht. Er hat ihm ein Gesicht - sein Gesicht in dieser Welt - gegeben. Seither ist es Menschen möglich, Gottes Herrlichkeit ungeschützt zu sehen. Der freie Blick auf den Glanz Gottes verändert und befreit Menschen herrlich. Dieser Blick weitet den Horizont des Lebens. Er befreit zu einem Leben, das frei ist von Lebensangst, das frei ist von der ständigen Sorge um sich selbst, das frei ist von der ständigen Sorge, es um jeden Preis richtig machen zu müssen.

Wenn also alles erlaubt ist, können wir als freie Christenmenschen einfach alles tun? Schon Paulus schränkt das ein. Nicht alles, was erlaubt ist, tut auch gut, sagt er. Besonders intensiv hat sich Martin Luther in seiner Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen" mit dieser Frage auseinander gesetzt. Er stellt zwei Sätze einander gegenüber, die auf den ersten Blick überhaupt nicht miteinander vereinbar sind: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan."

Ist es also letztendlich doch nicht so weit her mit unserer christlichen Freiheit?

Ich verstehe Paulus und Luther als seinen Ausleger so: Gott schenkt Freiheit, damit wir gut

und fröhlich leben können. Gut leben heißt für Jesus, das Doppelgebot der Liebe zu leben. Gottes Geist gibt die Freiheit, dass wir Gott lieben, der unser Leben gut macht, dass wir uns selbst lieben und unsere Nächsten, die Gott genauso wunderbar gemacht hat, wie uns selbst.

Pfarrerin Ursula Brecht

Orgelkonzert zum Ewigkeitssonntag, 20. November 2016, 17:00 Uhr

Orgel zu vier Händen

„Mozart total"

Sonate KV 381, Variationen KV 501, Fantasien KV594 und 608

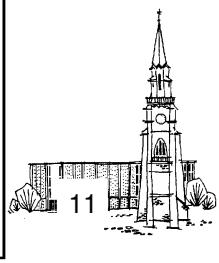
Ulrike Koch & Helmut Scheller, Orgel

Pflanztreff Süd: „Der winterfeste Garten"

Herzliche Einladung zu diesem Vortrag am Montag, 17.10.2016 um 18:00 Uhr

Wir wollen unsere Hochbeete gut über den Winter bringen; dazu holen wir uns fachliche Unterstützung und lassen uns informieren.

Haben Sie Fragen? Kommen Sie zu unserer Veranstaltung und erfahren Sie Tricks und Tipps. Wir freuen uns auf Sie!



Gustav-Adolf-Gedächtnis-kirche

„Die innere Stadt“

Sonntag, 09.10., 9:30 Uhr:
Gottesdienst „Der Mensch sieht, was vor Augen ist...“ –
ein verpackter Gottesdienst zwischen Kirche und Kunst, anschließend Eröffnung der Ausstellung mit orientalischer Musik

Montag, 10.10., 16:00 Uhr:
„Sprache mal andersherum“ –
Arabisch-Schnupperstunde für Deutsche im Café International (Gemeindezentrum Lichtenhof, 2. Stock)

Sonntag, 16.10., 9:30 Uhr:
Gottesdienst „Nun hat mein Auge dich gesehen“ –
Um 13:00 Uhr: Finissage und Essen (in der Kirche)

St. Peter

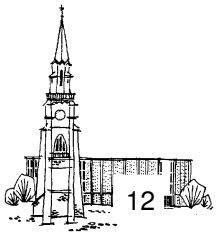
Samstag, 19. November 2016, 19:00 Uhr

„Songs and Chorals“

Geistliches Jazzkonzert

mit dem Trio „Bending Times“ aus Potsdam / Dresden

St. Markus



Friedensfest der Religionen in der Südstadt am Sonntag, 13. November, von 14:30-17:30 Uhr in der Baptistengemeinde, Sperberstraße 166

Auch in diesem Jahr organisiert der „Arbeitskreis Friedensweg der Religionen in der Südstadt" wieder ein Friedensfest. Auch unsere Gemeinde ist dort mit engagiert.

In diesem Jahr ist die Baptistengemeinde die Gastgeberin. Das Motto lautet **„Menschen auf dem Weg"**. Wir erleben Auszüge aus dem Musical „Jetzt ich deutsch" von A. Rüsing.

Im Anschluss gemütlicher Austausch mit leckeren Speisen. Ich freue mich schon darauf und bin auf jeden Fall mit dabei.

Ihr Pfarrer Meyer

Blaues Kreuz

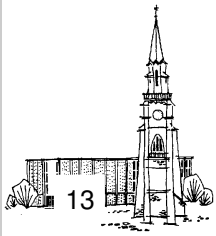
⇒ **Christen helfen Suchtkranken –**

Siemensplatz 2 — Telefon: 44 19 20

Beratung	**Mi.**	**17.30-19.00 Uhr**
	Fr.	**18.00-19.00 Uhr *)**
Gesprächsgruppen	**Mi.**	**19.30 Uhr *)**

***) Teilnahme nur mit Voranmeldung.**

Wandern, Musizieren und Sonderveranstaltungen nach besonderer Ankündigung.



Gottesdienste Oktober 2016

	Christuskirche Siemensplatz 2	**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche** Allersberger Str. 116
2. Oktober Erntedank	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfrin. Brecht, Liturgischer Chor	8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) 9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Reuther
9. Oktober 20. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Meyer	9.30 Uhr Gottesdienst „Der Mensch sieht, was vor Augen ist..."- ein verpackter Gottesdienst zwischen Kirche und Kunst (im Rahmen des Kunstprojekts „Die innere Stadt"), Pfrin. Klever
16. Oktober 21. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Meyer	9.30 Uhr Kantatengottesdienst zum Sonntag der Lichtenhofer Diakonie Pfr. Reuther/Pfrin. Klever
23. Oktober 22. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Ulrich **anschl. Sonntagskaffee**	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfrin. Popp
Samstag 29. Oktober	**Kindersamstag für Kinder 1.-4. Klasse 9.00 bis 13.00 Uhr**	
30. Oktober Sonntag **zum Reformations-tag**	**10.00 Uhr Peterskirche gemeinsamer Gottesdienst** **Dekan Kopp, Pfrin. Münster, Pfr. Reuther, Diakon Schultes** **11.00 Uhr Peterskapelle Kirche kunterbunt**	

Gottesdienste Oktober 2016

	St. Peterskirche Regensburger Str. 62	**Peterskapelle** Kapellenstr. 12	
	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) Pfrin. Rinka, Posaunenchor 11.15 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl (S), Pfr. Hertel, Team Kindertagesstätten, anschl.: Famlienbrunch in der Kirchenstraße 36	11.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl (W) Pfrin. Rinka	2. Oktober Erntedank
	9.30 Uhr Gottesdienst Dekan Kopp	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Dekan Kopp	9. Oktober 20. Sonntag n. Trinitatis
	9.30 Uhr Gottesdienst zum Diakoniesonntag Pfrin. Rinka, Konfirmandenchor	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfrin. Rinka	16. Oktober 21. Sonntag n. Trinitatis
	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Hertel	11.00 Uhr TonArt-Gottesdienst zum Thema Sehnsucht Pfrin. Rinka Jazz-Gruppe „der vierte Mann"	23. Oktober 22. Sonntag n. Trinitatis
	im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche		Samstag 29. Oktober
	der Südstadtgemeinden zum Reformationstag **gemeinsame Kirchenchöre, anschl. Kirchencafé** **Pfr. Hertel und Team**		30. Oktober Sonntag **zum Reformations-tag**

Gottesdienste November 2016

	Christuskirche Siemensplatz 2	**Gustav-Adolf-Gedächtnis-Kirche** Allersberger Str. 116
6. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Brecht, Liturgischer Chor	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Vikar Simon Wiesgickl
Donnerstag 10. November		17.30 Uhr Martinsandacht mit dem Kindergarten Gudrunstraße Pfrin. Klever
13. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Volkstrauertag	9.30 Uhr Gottesdienst Diakon Schultes	8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst 9.30 Uhr Familiengottesdienst Pfrin. Klever
Mittwoch 16. November Buß- und Bettag		18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfrin. Popp
20. November Ewigkeitssonntag, Letzter Sonntag im Kirchenjahr	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Meyer, Kantorei **anschl. Sonntagskaffee**	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Reuther
Samstag 26. November	Kinder samstag in der Südstadt **Kindersamstag für Kinder 1.-4. Klasse 9.00 bis 13.00 Uhr**	
27. November 1. Sonntag im Advent	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Meyer	8.00 Gottesdienst 9.30 Gottesdienst Pfrin. Popp
4. Dezember 2. Sonntag im Advent	11.00 Uhr Familiengottesdienst Pfrin. Brecht	8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) 9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Klever

Gottesdienste November 2016

	Peterskirche Regensburger Str. 62	**Peterskapelle** Kapellenstr. 12	
	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) Dekan Kopp	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Dekan Kopp	6. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Rinka	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfrin. Rinka	13. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Volkstrauertag
	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W) mit Beichte Dekan Kopp 19.30 Uhr Kirche Sozialpolitischer Buß- und Bettag		16. November Buß- und Bettag
	9.30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken Pfr. Hertel	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. Hertel	20. November Ewigkeitssonntag, Letzter Sonntag im Kirchenjahr
	im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche		Samstag 26. November
	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) Pfrin. Münster, Posaunenchor, Kirchenchor	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfrin. Münster	27. November 1. Sonntag im Advent
	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kindertagesstätten Pfr. Hertel und Team		4. Dezember 2. Sonntag im Advent

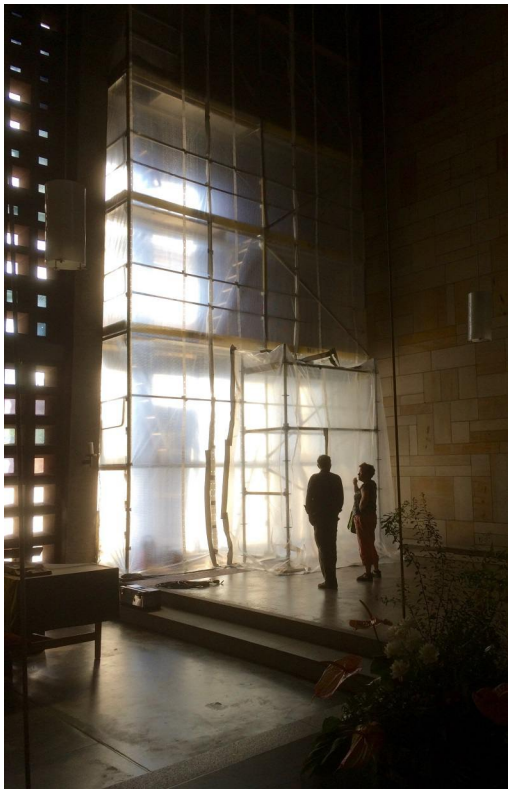
Gemeinsamer Gottesdienst am 31. Juli 2016

Foto: Volkmar Del Piero

Abschied von Hausmeister Luca am 20.07.2016

Foto: Peter Meyer

Mimikri-Abschied am 29.07.2016



Fotos: Peter Meyer

In vollem Gange: Die Restaurierung des Meistermann-Südfensters

Reformationsfest16

Zentrale Feiern
31.10.2016
19 Uhr St. Sebald / 20 Uhr St. Lorenz

Luther und Bibel – Einsichten für heute

Festvortrag:
Dr. Christoph Markschies
Professor für Kirchengeschichte
an der Humboldt-Universität zu Berlin

AM ANFANG WAR DAS WORT
LUTHER 2017
500 JAHRE REFORMATION

www.nuernberg-evangelisch.de

Evang.-Luth.
Dekanat Nürnberg

eb
EVANGELISCHER BUND BAYERN

Das Kinderferienprogramm im August „auf Zeitreise"

Foto: Emil Drexler

Alt und jung zusammen – das Generationenprojekt beginnt

In diesen Wochen beginnt das fünfte ‚Generationenexperiment' - und Sie können mitmachen.

Eine Abschlussklasse der Mittelschule Hummelsteiner Weg und Seniorinnen und Senioren werden sich regelmäßig im Lauf des Schuljahres begegnen. Dabei erleben wir sicherlich wieder viel Staunen, Nachdenken, und Lachen.

In diesem Schuljahr geht es um ‚künstlerisches Gestalten'. Bis Ende Januar sind wir deshalb auch immer im früheren St.-Paul-Seminar in der Dutzendteichstraße 24. Der Ort ist mit der Straßenbahnlinie 6 (Haltestelle ‚Fliegerstraße') gut erreichbar; die Räume sind barrierefrei.

Das Team vom Lehrstuhl für Kunstpädagogik wird uns und die Schülerinnen und Schüler anleiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bringen Sie einfach Neugierde und Humor mit.

Die ersten drei Termine sind an den Donnerstagen 27.10., 10.11. und 24.11.1016 - immer von 10:00 bis 12:00 Uhr. Bei Interesse wenden Sie sich bitte gerne an mich.

Pfarrer Peter Meyer,
Tel. 48 99 48 09

Gruppen und Kreise

alle Veranstaltungen finden - falls nicht anders vermerkt -
in der Christuskirche am Siemensplatz 2 statt

Hauskreis	14-tägig, 19:30 - 21:00 Uhr Informationen bei M. Lindner (9443387)
Handarbeits- und Bastelkreis für alle Interessierten offen - Anleitungen, viele Strick- und Häkelmuster	am 04.10., 18.10., 15.11. und 29.11. von 14:00 bis 16:00 Uhr
‚Schöngeister' Gestalten mit Papier und Kerzen	am 05.10. und 03.11. um 18:30 Uhr in der Gibitzenhofstr. 51 Rückmeldung zur Planung erforderlich unter 0176 / 70 42 02 82
Bogenschießen	Donnerstag, 19:30 - 21:30 Uhr (außer in den Ferien)
Guter Rat	am 31.10. und 28.11. um 14:00 Uhr
Gartenkaffee	am 10.10., 17.10. und 24.10. um 14:00 Uhr

Plusminus 60

26.10., 19:00 Uhr	Wir planen für 2017; Pfarrer Meyer erzählt mit Bildern von Belgien und den Niederlanden
30.11., 15:00 Uhr	Ausflug in die Stadt: Wir besichtigen das „Neue Museum" für Kunst und Design; anschließend werden wir einkehren

Seniorentreff

11.10., 14:00 Uhr	
25.10., 14:00 Uhr	Kaffee, Tee, Kuchen, Themen,
08.11., 14:00 Uhr	Gott und die Welt ...
22.11., 14:00 Uhr	

hier ist was los

Kinder und Jugendarbeit

Eltern-Kind-Gruppe	jeden Dienstag von 9:00 bis 11:00 Uhr (außer in den Ferien)
Kindersamstag	am 29.10 und 26.11., 9:00 bis 13:00 Uhr Treffpunkt an der Christuskirche
Konfi-Nachmittage	am 14.10. und 18.11. 15:30 bis 17:30 Uhr in der Christuskirche am 28.10. und 02.12. 15:30 bis 17:30 Uhr in St. Markus
Generationen-Experiment	am 27.10., 10.11., 24.11. und 08.12. von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Dutzendteichstraße 24

Kirchenvorstand

Sitzungen	am 18.10. und 15.11. um 19:00 Uhr

Kirchenmusik

Kantorei	jeden Montag, 19:30 Uhr
Seniorenkantorei	28.10., 25.11., 14:30 Uhr

Besinnung und Andacht

Mittagsgebet	jeden Montag bis Freitag nach dem Glockenläuten um 12:00 Uhr
Geburtstagskaffee	am 31.10. und 28.11. um 15:00 Uhr
ThomasMesse	am 06.11. um 18:00 Uhr

Kirchencafé

Montag bis Freitag	Imbiss nach dem Mittagsgebet

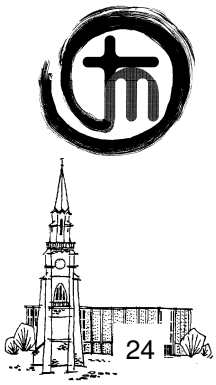
Austrägerinnen und Austräger gesucht

Von vielen Gemeindegliedern hören wir, dass sie bedauern, wenn die regelmäßigen Informationen aus der Christuskirche fehlen. Wir wären sehr dankbar, wenn sich neue Austrägerinnen und Austräger finden.

Hier sind die noch offenen Straßen, für die wir noch dringend Helferinnen und Helfer suchen:

Angerstraße (alle)
Brehmstraße 2-30 gerade
Breitscheidstraße 3-5 ungerade
Celtisplatz 4
Celtisstraße 16-18 gerade
Herschelstraße 1-28 (alle)
Kanzlerstraße (alle)
Kurfürstenstraße (alle)
Markgrafenstraße 1-24 (alle)
Obere Mentergasse (alle)
Peter-Henlein-Str. 66-72 gerade
Peter-Henlein-Str. 69-75 ungerade
Pillenreuther Straße 18-20 gerade
Pfälzer Straße 56-62 gerade
Pfälzer Straße 63-65 ungerade
Schleidenstraße (alle)
Schloßäckerstraße (alle)
Schuckertstraße (ungerade)
Schwabenstr. 37-55 ungerade
Schwannstraße 2-18 gerade
Seuffertsraße (alle)
Steinheilstraße (alle)
Straßburger Straße 1-19 ungerade
Straßbuger Straße gerade (alle)
Volkmannstraße (alle)
Wiesenstraße 46-107 (alle)

Bitte helfen Sie mit, dass diese Liste noch kleiner wird. Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt (Tel. 44 62 00) oder direkt bei mir. *Ihre Pfarrerin Ursula Brecht*



Einladung zur ThomasMesse am 6. November 2016

Die ThomasMesse ist wieder in der Christuskirche zurück. Sie findet das nächste Mal statt am Sonntag, 6. November 2016 um 18.00 Uhr.

Das Team der ThomasMesse will den Raum für Glaubenserfahrungen öffnen und lädt Sie ein, gemeinsam Gottesdienst mit allen Sinnen zu feiern.

Peter Meyer

SALON RÖMMELT
Inh. Elke Bär

Voltastraße 28
90459 Nürnberg

Tel.: 0911-440766

Öffnungszeiten: Di: 8:00 - 18:00 Uhr
Mi: 8:00 - 14:00 Uhr
Do u. Fr: 8:00 - 18:00 Uhr
Sa: 7:30 - 13:30 Uhr

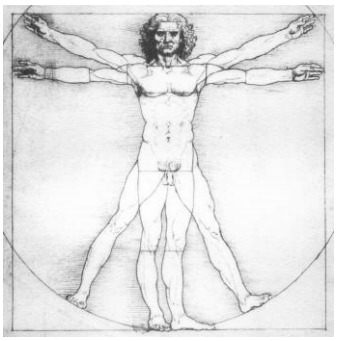
RAT UND HILFE
AUS TRADITION

Seit vier Generationen können Sie sich auf unseren Familienbetrieb verlassen. Wann immer Sie uns brauchen – wir sind persönlich für Sie da: Individuell und professionell, vertrauensvoll und menschlich.

TRAUERHILFE STIER
Bestattungsinstitute seit 1902 · Telefon (09 11) 23 98 89-0
Fürther Straße 153 · 90429 Nürnberg · www.trauerhilfe-stier.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Homöopathisch-
biologische
Naturheilpraxis
Augendiagnose - Ohrakupunktur
Moxibustion



SABINE
GRÖTSCH

Wiesenstraße 101, 90459 Nürnberg
Telefon: 0911 / 4333785
Sprechzeiten: Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir entwerfen, setzen u. drucken Geschäfts- u. Privatdrucksachen

Offsetdruck • Digitaldruck
Buchdruck
Stanzen • Nummerieren
Prägen • Verarbeiten

Satz & Druck
BAUER GmbH

Stromerstraße 5 • 90443 Nürnberg • Tel. 0911/42 97 00
Fax 0911/42 96 99 • e-mail: bauersatzdruck@t-online.de

BLUMEN BARUCH
Ihr Fachgeschäft für Floristik

Nürnberg
Gudrunstraße 32
Tel. 44 28 80
Pillenreuther Str. 62
Tel. 43 86 99

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.

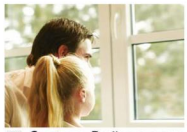
unsere inserenten

Bauelemente LORENZ GmbH

- Fenster
- Haustüren

aus Kunststoff – Holz – Aluminium

- Markisen
- Wintergärten
- Innentüren
- Insektenschutzgitter
- Vordächer
- Dachflächenfenster
- Hochwasserschutzfenster



System Brügmann

Espanstraße 3
90443 Nürnberg
(0911) 941 947-0
(0911) 941 947-8
www.bauelemente-lorenz.de

WIR SIND FÜR SIE DA: KOMPETENT, FREUNDLICH UND VERTRAUENSVOLL.

Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für ihre hohe Lebensqualität in ihrer vertrauten Wohnung!

Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg

... für Ihr lebenswertes Zuhause

UNSERE ANGEBOTE:

- Ärztlich verordnete Behandlungspflege
- Grundpflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Verhinderungspflege
- Individuelle pflegebegleitende Leistungen
- Beratung
- Und vieles mehr

Leben gestalten

UNSERE DIAKONIESTATION IN IHRER GEMEINDE

Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg
Kleinweidenmühle 6 • 90419 Nürnberg
Telefon: 0911/ 3 00 03-0
Telefax: 0911/ 3 00 03-29
E-Mail: dnw.info@diakonieneuendettelsau.de

Diakonie Neuendettelsau

www.ambulantepflege-nuernberg.de

Der HERR lebt!
Gelobt sei mein Fels!

Oktober 2016

In der Online-Ausgabe können wir personenbezogene Daten leider nicht veröffentlichen!

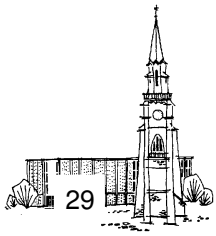
Wir freuen uns über Beiträge zum Kirchenboten. Bitte senden Sie uns diese aber rechtzeitig **vor dem Redaktionsschluss** zu!
Die Entscheidung über Veröffentlichung behält sich das Redaktionsteam vor.

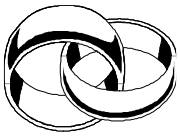
November 2016

In der Online-Ausgabe können wir personenbezogene Daten leider nicht veröffentlichen!

Der Gott meines Heils
sei hoch erhoben.

Psalm 18,47

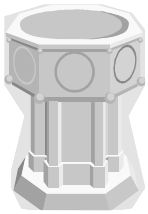




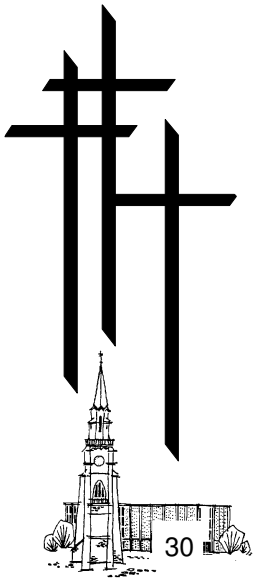
Getraut wurden:

Christus spricht:
Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe.
Joh 15,12

Getauft wurden:



Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes.
Lk 18,16



Bestattet wurden:

In der Online-Ausgabe können wir personenbezogene Daten leider nicht veröffentlichen!

Fürchte dich nicht
denn ich bin mit dir und will dich segnen.
1 Mose 26,24b

gottesdienst leben

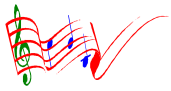
Monatsspruch

Wo der Geist Gottes ist, da ist Freiheit!

2. Korinther 3,17

Oktober 2016

02.10.	Erntedank	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Brecht *Kollekte: EineWelt - Centrum für Partnerschaft*
09.10.	20. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Meyer *Kollekte: Eigene Gemeinde*
16.10.	21. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Meyer *Kollekte: Diakonie Bayern IV*
23.10.	22. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Ulrich *Kollekte: Erwachsenenbildung*
30.10.	23. Sonntag nach Trinitatis	**10:00 Uhr** Gemeinsamer Gottesdienst der Südstadtgemeinden **in der St. Peterskirche** Dekan Kopp, Pfarrerin Münster, Pfarrer Reuther und Diakon Schultes

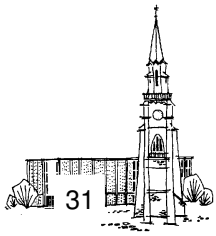


Gottesdienste im Sonnenhof

im Betreuten Wohnen in der Tafelfeldstraße 3

19.10.2016, 17:00 Uhr mit Pfarrer Meyer

16.11.2016, 17:00 Uhr mit Pfarrer Meyer



November 2016

Monatsspruch

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.

2. Petrus 1,19

06.11.	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Brecht *Kollekte: Kindergottesdienst in Bayern*
13.11.	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	9:30 Uhr Gottesdienst Diakon Schultes *Kollekte: Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Bayern*
20.11.	Ewigkeitssonntag	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Meyer *Kollekte: Kirchenmusik*
27.11.	1. Advent	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Meyer *Kollekte: Brot für die Welt*
04.12.	2. Advent	**11:00 Uhr** Familiengottesdienst Pfarrerin Brecht *Kollekte: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Christuskirche*

Redaktionsschlusstermine für die nächsten Kirchenboten:

Dezember 2016 / Januar 2017:	**Mo., 7. November 2016**
Februar / März 2017:	**Mo., 9. Januar 2017**